

Jugendreferenten-Tagung 2016

Diskussionszusammenstellung



THEMA „ALKOHOL“ IM WORLD CAFÉ

Folgende Aussagen und Diskussionspunkte wurden aus und in den drei Gruppen zusammen getragen. Die Reihenfolge ist willkürlich.

Gruppe 1

- Auf Ausfahrten gibt es keinen Alkohol. Alkohol braucht es nicht.
- Vorteil, wenn Alkohol verboten wird: Ich kann einfacher kontrollieren, da ich vor allem bei altersdurchmischten Gruppen nicht mehr unter den TN unterscheiden muss.
- Wenn ich Alkohol erlaube, dann kann ich einen gesunden Umgang damit vorleben.
- Einer muss immer nüchtern bleiben.
- Während der Sportausübung ist Alkohol tabu. Unterscheidung privat/Gruppenfahrt.
- Bei Jungmannschaften (Gruppen > 18 Jahre) ist Alkohol ok.
- Was ist ein vorbildlicher Umgang mit Alkohol: Kein Bier oder ein Bier?
- Unterscheidung Jugendleiter*in / Jugendliche*r.
- Bei vielen Touren kein Problem (Berghütten, Hochgebirge).
- Vorteil Verbot: Klare Regel.
- Nachteil Verbot: macht es interessanter.
- Angst des Kontrollverlustes, wenn man Alkohol erlaubt. Außerdem hat man dann eine unterschiedliche Behandlung aufgrund des Alters.
- Sehr gruppenabhängig
- Jugendleiter*in ist Bezugsperson, dadurch hat er*sie großen Einfluss auf die TN. Vorbildfunktion!

Gruppe 2

- Alkohol kann man nicht verbieten.
- Über 16 Jahren ist das OK, aber nur, wenn keine unter 16-jährigen dabei sind. Vorbildfunktion!
- Verbote sind schwierig, da Kinder den Umgang mit Alkohol nicht lernen können.
- Wer soll den Kindern den Umgang mit Alkohol zeigen? Nicht die Jugendleiter*innen.
- Verbieten oder in Maßen erlauben?
- Die Eltern müssen mitentscheiden, ob die Kinder zwischen 16 und 18 Jahren Alkohol trinken dürfen.
- Das muss eine individuelle Gruppenentscheidung sein, wichtig ist der verantwortungsbewusste Umgang.

- Es muss eine verantwortungsvolle Gruppenkultur etabliert werden.
- Alkohol muss in der Gruppe diskutiert/thematisiert werden.
- Wenn Jugendleiter*innen auf den Fortbildungen Bier trinken, können wir das den Jugendlichen auch nicht verbieten.
- Jede Gruppe muss eine individuelle Lösung finden.

Gruppe 3

- Verbote entmündigen die TN und verhindern eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol.
- Alkoholverbote sind realitätsfremd.
- Alkohol unter Jugendleiter*innen ist in Ordnung, solange keine Jugendlichen dabei sind.
-> Kein Alkohol vor Jugendlichen
- Verhältnis zum Alkohol muss mit den Jugendleiter*innen aber auch mit den Jugendlichen thematisiert werden.
- Wir brauchen einen bewussten Umgang mit Alkohol.
- Kein harter Alkohol, Bier wird besprochen, mit der Gruppe thematisiert.
- Der*die Jugendleiter*in hat eine Vorbildfunktion, diese hat große Bedeutung.
- Offensiver Umgang mit Alkohol, d.h. das Thema wird mit der Gruppe besprochen und eine Vereinbarung mit der Gruppe geschlossen. Das gemeinsame Aufstellen der Vereinbarung mit der Gruppe ist wichtig.
- Andere Drogen sind kein Problem bzw. spielen keine Rolle bei den anwesenden Jugendreferent*innen.

Betreuung des Thema im World Café:

Michael Turobin-Ort (Mitglied im Bundeslehrteam Jugend)